
PRESSEMITTEILUNG

London, 15. Mai 2023, 06:00 Uhr

Platin-Defizit von 983 koz nun für das Jahr 2023 prognostiziert, da stärker als erwartetes Nachfragewachstum das begrenzte Angebot übersteigt

- Revidierte Prognose des Platindefizits für 2023 um mit einem Anstieg um 77 % auf 983 koz, da die Nachfrage um 28 % wächst und das Angebot im Jahresvergleich um 1 % sinkt
- Die stärker als erwartete positive Investitionsnachfrage im ersten Quartal lässt die Prognose für das Gesamtjahr auf 433 koz ansteigen
- Angetrieben durch den Ausbau der Glaskapazitäten in China, wird die industrielle Nachfrage mit einem Anstieg von 17 % einen neuen Höchstwert erreichen
- Starkes Wachstum der Platinnachfrage in der Automobilindustrie setzt sich bis 2023 fort, plus 12 % aufgrund höherer Mengen und verstärkter Substitution

der World Platinum Investment Council – WPIC® – hat heute sein *Platinum Quarterly* für das erste Quartal 2023 mit einer aktualisierten Prognose für 2023 veröffentlicht.

Die weltweite Platinnachfrage stieg im ersten Quartal 2023 um 28 % (+441 koz), da ein Aufschwung der Investitionsnachfrage zu einer starken Wachstumsdynamik bei der Nachfrage im Automobil- und Industriesektor beitrug. Zusammen mit dem geringeren Angebot an raffiniertem Platin im Quartal (-8 % gegenüber dem Vorjahr, -96 koz) sowie dem geringeren Recycling von Autokatalysatoren (-15 %, -52 koz) und Schmuck (-3 %, -3 koz) führte dies zu einem Marktdefizit von 392 koz – dem ersten Quartalsdefizit seit Q2 2021.

Diese Ereignisse haben zu einer deutlichen Aufwärtskorrektur der Defizitprognose für das Gesamtjahr 2023 auf 983 koz geführt, was einem Anstieg von 77 % gegenüber der vor drei Monaten prognostizierten Zahl entspricht. Dies spiegelt das Gesamtangebot, das nun um 1 % auf 7193 koz (-63 koz) unter das schwache Niveau von 2022 fallen dürfte, und das im Jahresvergleich stärkere als ursprünglich erwartete Nachfragewachstum von 28 % auf 8176 koz (+1775 koz) wider.

Sprung der Investitionsnachfrage auf über 400 koz

In Q1 2023 stieg das Interesse der Anleger deutlich, was auf die erhöhte globale Unsicherheit, das starke Nachfragewachstum bei Platin und die Besorgnis über Risiken bei der Minenversorgung zurückzuführen war. Die Investitionen in Barren und Münzen stiegen – angetrieben durch eine deutliche Erholung in Japan – in Q1 2023 im Jahresvergleich um 71 % auf 102 koz (+42 koz) und damit auf den höchsten Stand seit Q3 2021. Dieser Trend wird sich erwartbar für das Gesamtjahr fortsetzen, wobei ein Anstieg von 79 % (+178 koz) prognostiziert wird. Unterdessen stiegen die Nettobestände der Platin-ETFs im 1. Quartal 2023 um 43 koz an, womit sich die sechs vorangegangenen Quartale der Netto-Desinvestitionen umkehrten, wobei das Interesse südafrikanischer Fonds, Platin-ETFs gegenüber PGM-Bergbauaktien zu halten, wieder deutlich zunahm. Auch dieser Trend wird sich 2023 voraussichtlich fortsetzen. Das Ergebnis ist ein Nettoinvestitionsbedarf von 433 koz im Jahr 2023 – eine Differenz von 1073 koz gegenüber 2022.

Die industrielle Nachfrage wird 2023 so stark sein wie nie zuvor

Die industrielle Platinnachfrage wuchs in Q1 2023 um 8 % (+43 koz), angetrieben durch einen Anstieg der chemischen Nachfrage um 108 % (+123 koz) aufgrund der Erweiterung der Paraxylkapazitäten in China. Ebenso wird erwartet, dass die Kapazitätserweiterungen für LCD-Glas in China die Schließungen in Japan ausgleichen und zu einem Anstieg der Nachfrage nach Platin um 76 % gegenüber dem Vorjahr (+316 koz) auf 730 koz führen werden. Zusammen mit Zuwächsen aus dem medizinischen Sektor (+3 %, +9 koz) und dem sonstigen Industriesegment (+4 %, +23 koz) ist 2023 auf dem besten Weg, ein Rekordjahr für die industrielle Nachfrage zu werden, wobei sie im Vergleich zum Vorjahr um 17 % (+382 koz) auf 2628 koz steigen wird.

Automobilnachfrage nach Platin trotz schwacher Makroprognose stark gestiegen

Die Nachfrage im Automobilsektor stieg in Q1 2023 um 9 % (+69 koz) auf 806 koz, was zum Teil auf eine höhere Fahrzeugproduktion zurückzuführen ist, hauptsächlich aber auf einen höheren Platineinsatz pro Fahrzeug. Für das Gesamtjahr 2023 wird ein Anstieg der weltweiten Automobilnachfrage um 12 % auf 3255 koz (+357 koz im Vergleich zum Vorjahr) erwartet, was auf eine Reihe von Faktoren zurückzuführen ist. Erstens wird für die Produktion von schweren Nutzfahrzeugen bis 2023 ein Wachstum von 6 % prognostiziert, wobei die Produktion in China sogar um 26 % steigen soll. Zweitens werden die strengeren Emissionsvorschriften, insbesondere in China, zu dem Einsatz größerer Mengen an Platin führen, vor allem bei schweren Nutzfahrzeugen und Sonderfahrzeugen. Und schließlich wird die zunehmende Substitution von Palladium durch Platin in Nachbehandlungssystemen für Benzin den Platineinsatz weiter steigen lassen. Dies führt zu einer weiteren deutlichen Aufwärtskorrektur der Substitutionsschätzung für 2023 auf 615 koz.

Gesamtangebot bleibt auch 2023 knapp

Die veredelte Minenproduktion ging in Q1 2023 im Jahresvergleich um 8 % (-96 koz) und im Vergleich zu Q4 2022 um 11 % (-151 koz) zurück, da die Zuwächse in Russland den Produktionsrückgang in Südafrika nicht ausgleichen konnten. Die Produktion in Südafrika ging im Jahresvergleich um 14 % (-119 koz) zurück, da Wartungsarbeiten an den Schmelzöfen und die Auswirkungen der anhaltenden Stromknappheit im Land die Produktion beeinträchtigten. Zwar wird für das Jahr 2023 ein leichter Rückgang des Platinangebots um 1 % (auf 5511 koz) prognostiziert, da die Rückgänge in Südafrika teilweise durch Zuwächse in Simbabwe und Nordamerika ausgeglichen werden, doch bestehen für das südafrikanische Platinangebot weiterhin erhebliche Unsicherheiten.

Das weltweite Recycling von Platin blieb im ersten Quartal 2023 schleppend und fiel im Vergleich zum Vorjahr um 12 % (-56 koz) auf 413 koz, was auf das geringere Volumen an Altfahrzeugen infolge des geringeren Verkaufs von Neufahrzeugen zurückzuführen ist. In der Zwischenzeit hat auch das regulatorische Umfeld in Nordamerika, das darauf abzielt, den Diebstahl von Autokatalysatoren einzudämmen, das Recyclingvolumen beeinträchtigt. Da beide Probleme wahrscheinlich das ganze Jahr 2023 hindurch anhalten werden, wird für das Gesamtjahr ein Rückgang des Platinrecyclingangebots um 1 % (-9 koz) auf 1682 koz prognostiziert.

Trevor Raymond, CEO des World Platinum Investment Council, dazu: „Aus der Makroperspektive stellt das Jahr 2023 eine Reihe bestehender und neuer Herausforderungen dar, mit einem unsicheren wirtschaftlichen und Zinsumfeld, Turbulenzen im Bankensektor, hoher Inflation und einer globalen Energiekrise. Angesichts dieser Herausforderungen wird für Platin wider Erwarten eine bedeutende und anhaltende Periode des Defizits prognostiziert. Wichtig ist, dass die Haupttreiber des für 2023 erwarteten Nachfragewachstums von 28 % bei Platin Bereiche sind, in denen die Abwärtsrisiken gut abgesichert sind. Dazu gehören die laufende Substitution von Palladium durch Platin in der Automobilindustrie und die bereits zugesagten Kapazitätserweiterungen in der Glas- und Chemieindustrie in China, die beide durch eine steigende Investitionsnachfrage unterstützt werden.“

„In Q1 2023 sahen wir Anzeichen dafür, dass diese Haupttreiber die Nachfrage steigern, wobei das Defizit durch eine Verschärfung der Stromversorgungsengpässe in dem wichtigen Erzeugerland Südafrika noch einmal verschärft wurde. Die Besorgnis über das Minenangebot sowie die starke Nachfrage nach Platin durch die Automobilindustrie und die Industrie wurden durch einen starken Anstieg der Nachfrage nach physischen Investitionen ergänzt, was zu einer wachsenden Kluft zwischen dem Angebot an und der Nachfrage nach Platin beigetragen hat. Das revidierte prognostizierte Defizit für 2023 in Höhe von fast 1 Million Unzen, bedingt durch diese Entwicklungen in Q1 2023, dürfte das Interesse der Anleger an Barren und Münzen sowie an physisch unterlegten ETFs weiter anziehen.“

„Die Verbindung zwischen Platin und der Wasserstoffwirtschaft ist von zunehmendem Interesse und wird von Investoren auf der ganzen Welt immer mehr anerkannt. Die Verwendung von Platin in Elektrolyseuren, die grünen Wasserstoff für die zukünftige Energiesicherheit Europas produzieren, stärkt die Produktion von grünem Wasserstoff und seine Rolle bei der globalen Dekarbonisierung. Es wird erwartet, dass die Nachfrage nach Platin im Zusammenhang mit Wasserstoff mittelfristig deutlich steigen wird. Wenn die Nachfrage nach Wasserstoff an Bedeutung gewinnt, könnte Platin für Investoren, die ein Engagement in der globalen Dekarbonisierung suchen, zu einer stellvertretenden Investition werden.“

Differenz zwischen Platin-Angebot und -Nachfrage (koz)	2019	2020	2021	2022	2023f	2022/2021	2023f/2022	Q1 2022	Q4 2022	Q1 2023
						Wachstum %	Wachstum %			
ANGEBOT										
Raffination	6,075	4,989	6,297	5,522	5,511	-12%	0%	1,273	1,329	1,178
Südafrika	4,374	3,298	4,678	3,915	3,873	-16%	-1%	878	931	759
Simbabwe	458	448	485	480	502	-1%	5%	117	123	121
Nordamerika	356	337	273	263	284	-4%	8%	66	65	69
Russland	716	704	652	663	647	2%	-2%	163	160	180
Sonstige	170	202	208	201	205	-3%	2%	49	49	48
Anstieg (-)/Rückgang (+) im Bestand der Erzeuger	+2	-84	-93	+43	+0	Nicht zutreffend	-1	+24	+23	+24
Summe Minenangebot	6,077	4,906	6,204	5,565	5,511	-10%	-1%	1,298	1,352	1,201
Recycling	2,112	1,997	2,079	1,691	1,682	-19%	-1%	469	408	413
Autokatalysator	1,567	1,509	1,591	1,250	1,243	-21%	-1%	353	299	301
Schmuck	476	422	422	372	370	-12%	-1%	98	92	95
Industrie	69	66	67	68	69	3%	2%	17	17	17
Summe Angebot	8,189	6,903	8,283	7,256	7,193	-12%	-1%	1,766	1,759	1,614
NACHFRAGE										
Automobil	2,811	2,324	2,555	2,897	3,255	13%	12%	737	757	806
Autokatalysator	2,811	2,324	2,555	2,897	3,255	13%	12%	737	757	806
Nicht Straßenverkehr	†	†	†	†	†	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	†	†	†
Schmuck	2,106	1,830	1,953	1,899	1,861	-3%	-2%	466	457	455
Industrie	2,257	2,018	2,538	2,245	2,628	-12%	17%	527	531	570
Chemie	797	621	715	684	749	-4%	9%	113	273	236
Erdöl	219	109	169	193	171	14%	-11%	44	52	42
Elektronik	144	130	135	106	97	-21%	-8%	30	24	23
Glas	233	402	705	414	730	-41%	76%	127	-21	56
Medizin	277	256	269	278	287	3%	3%	68	69	71
Sonstige	586	501	546	570	594	5%	4%	145	134	143
Investitionen	1,233	1,536	(56)	(640)	433	cht zutreffend	cht zutreffend	(165)	(54)	175
Änderung in Barren, Münzen	263	571	324	225	403	-31%	79%	59	1	102
Änderung in ETF-Beständen	991	507	(241)	(558)	30	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	(166)	(62)	43
Veränderung der von Börsen gehaltenen Bestände	(20)	458	(139)	(307)	0	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	(58)	7	30
Summe Nachfrage	8,407	7,709	6,990	6,401	8,176	-8%	28%	1,566	1,691	2,006
Differenz	-218	-806	1,293	854	-983	-34%	cht zutreffend	201	68	-392
Oberirdische Bestände	3.432**	2,626	3,919	4,774	3,790	22%	-21%			

Quelle: Metals Focus 2019–2023

Anmerkungen:

1. ** Oberirdische Lagerbestände von 3650 koz zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus).
2. † Die Nachfrage durch Nicht-Straßenfahrzeuge ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren enthalten.

-ENDE-

Hinweise für Redakteure:

Über Platinum Quarterly

Platinum Quarterly ist die erste unabhängige, frei verfügbare vierteljährliche Analyse des globalen Platinmarktes. Platinum Quarterly ist eine Veröffentlichung des World Platinum Investment Council. Der Bericht basiert weitgehend auf Recherchen und detaillierten Analysen, die vom WPIC in Auftrag gegeben und von Metals Focus, einer unabhängigen Stelle für die Märkte der Platingruppenmetalle, durchgeführt werden.

Über den World Platinum Investment Council – WPIC®

Der World Platinum Investment Council Ltd. eine globale Marktinstanz für physische Platininvestitionen, die gegründet wurde, um die wachsende Nachfrage der Investoren nach objektiven und zuverlässigen Informationen über den Platinmarkt zu befriedigen. Die Aufgabe des WPIC besteht darin, die weltweite Nachfrage von Investoren nach physischem Platin sowohl durch umsetzbare Einblicke als auch durch gezielte Produktentwicklung zu stimulieren. Der WPIC wurde 2014 von den führenden Platinproduzenten Südafrikas gegründet. Die Mitglieder des WPIC sind: Anglo American Platinum, Impala Platinum, Northam Platinum, Royal Bafokeng Platinum, Sedibelo Platinum und Tharisa.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com

Die Anschrift der Büros des WPIC lautet: World Platinum Investment Council, Foxglove House, 166 Piccadilly, London, W1J 9EF

Über Metals Focus

Metals Focus ist eines der weltweit führenden Beratungsunternehmen für Edelmetalle. Es ist auf die Analyse der weltweiten Gold-, Silber-, Platin- und Palladiummärkte spezialisiert und erstellt regelmäßige Berichte, Prognosen und maßgeschneiderte Beratungen. Das Team von Metals Focus ist auf acht Jurisdiktionen verteilt und verfügt über ein umfassendes Spektrum an Kontakten in allen Regionen der Welt. Metals Focus widmet sich der Bereitstellung erstklassiger Statistiken, Analysen und Prognosen für die Edelmetallmärkte.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.metalsfocus.com

Über Platin

Platin ist eines der seltensten Metalle der Welt und verfügt über einzigartige Qualitäten, durch die es in einer Reihe von unterschiedlichen Nachfragesegmenten hoch geschätzt wird. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Eigenschaften von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen etabliert. Gleichzeitig ist es dank seiner einzigartigen Edelmetalleigenschaften das führende Metall in der Schmuckherstellung.

Das Angebot von Platin stammt aus zwei Hauptquellen, der Primärproduktion aus dem Bergbau und dem Recycling, bei dem in der Regel Alt-Autokatalysatoren und Schmuck recycelt werden. In den vergangenen fünf Jahren stammten zwischen 73 % und 77 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus dem Primärbergbau.

Die weltweite Nachfrage nach Platin ist robust und wird immer vielfältiger. Die Platinnachfrage verteilt sich auf vier Kernsegmente: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsnachfrage.

Die Platinnachfrage für Autokatalysatoren entsprach in den vergangenen fünf Jahren zwischen 31 % und 46 % der Gesamtnachfrage. Die verschiedenen industriellen Anwendungen von Platin außerhalb des Automobilssektors machen im Durchschnitt 30 % der weltweiten Gesamtnachfrage aus (Fünfjahresdurchschnitt). Im gleichen Zeitraum betrug die weltweite jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 27 % der gesamten Platinnachfrage. Die Investitionsnachfrage war die in den vergangenen fünf Jahren variabelste Kategorie und machte in dieser Zeit zwischen -10 % und 20 % der Gesamtnachfrage aus (ohne Bewegungen in unveröffentlichten Anlegerbeständen in Tresoren).

Haftungsausschluss

Weder der World Platinum Investment Council noch Metals Focus sind von einer Regulierungsbehörde autorisiert, Anlageberatungen zu erteilen. Nichts in diesem Dokument ist als Anlageberatung, als Angebot zum Verkauf oder als Beratung zum Kauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten gedacht oder auszulegen, und vor jeder Investition sollte stets eine angemessene professionelle Beratung eingeholt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com